

SPD-Fraktion Bezirksausschuss 13 – Bogenhausen



Die München-Partei.

An den Bezirksausschuss 13 - Bogenhausen
z. Hd. Frau Angelika Pilz-Strasser, Vorsitzende

München, 25.01.2016

Karin Vetterle
Fraktionssprecherin
Fritz-Meyer-Weg 5
81925 München
E-Mail: karin.vetterle@kvdesign.de
Tel. 089 951571
Mobil 0171 6516774

ANTRAG

Erstellung eines Schreibens an den bayerischen Ministerpräsidenten und an den Oberbürgermeister der Stadt München

Thema:

Optimierung der Kinderbetreuung in gebundenen und durchrhythmierten Ganztagszügen an Grundschulen

Nachfolgendes Anschreiben wird durch den Bezirksausschuss 13 an den **bayerischen Ministerpräsidenten und an den Oberbürgermeister der Stadt München übermittelt:**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Seehofer,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

wir wenden uns in einer Angelegenheit, die brisant und dringlich ist, ausnahmsweise direkt an Sie, da wir die Notwendigkeit sehen, dieses Thema zur direkten „Chefsache“ zu machen.

Vor einigen Jahren wurden an einigen Grundschulen in unserem Stadtbezirk 13 (Bogenhausen) gebundene und durchrhythmierte Ganztagszüge eingeführt, die von den Eltern sehr gut angenommen werden. Auch die angespannte Lage auf dem Wohnungsmarkt erfordert es, dass beide Elternteile berufstätig sind. Die Ganztagsbetreuung derer Kinder ist deshalb ein wesentlicher Bestandteil. Auch die Integration neuer Mitbürgerinnen und Mitbürger kann durch die Betreuung derer Kinder in Ganztagszügen verbessert und unterstützt werden.

Leider ist die Ganztagsbetreuung an den Grundschulen in Teilen ein Problem. Häufig müssen ehrenamtliche Helfer (Eltern) sowohl die Organisation der Mensa einschließlich aller dazugehörigen Aufgaben als auch die fachliche und pädagogische Versorgung der Kinder sicherstellen. Die von der Stadt München bzw. dem Freistaates Bayern finanzierten und damit zur Verfügung gestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind nicht ausreichend.

Deshalb fordern wir dringend eine Nachbesserung der finanziellen und personellen Unterstützung, die folgendes umfasst:

- Organisation der Mensa einschließlich Pächtersuche, Catering, Essensausgaben, Abrechnung etc.
- Fachliche und pädagogische Betreuung der Kinder durch Fachpersonal in größerem Umfang als bisher (12 Lehrerstunden für 4 ½ Nachmittage reichen bei weitem nicht aus!)

Die ehrenamtlich Tätigen dürfen keinesfalls eine Arbeitgebereigenschaft besitzen, da sie sonst vollumfänglich im Schadensfall (persönlich und gesamtschuldnerisch) haften.

Derzeit beschäftigt der Elternverein an der Ostpreußenschule (exemplarisch für den gesamten Stadtteil) eine Küchenkraft sowie fünf weitere Kräfte für die Kinderbetreuung. Zu den Aufgaben des Elternvereins gehören neben der Auswahl der Arbeitskräfte auch deren Bezahlung, der Abschluss eines Beschäftigungsvertrags sowie weitere umfassende Arbeitgeberaufgaben.

Wir würden gerne davon ausgehen, dass die Problematik bekannt ist und in der Verwaltung an der Lösung sowie der Abklärung evtl. Zuständigkeitsprobleme gearbeitet wird. Dennoch dauert es viel zu lange, bis die Eltern wenigstens in den Betreuungskernzeiten (wochentags zwischen 8 und 16 Uhr) spürbar entlastet werden. Elternverein und damit ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können und dürfen dauerhaft nicht öffentlich organisierte und finanzierte hauptamtliche Arbeitskräfte ersetzen.

Unser Bezirksausschuss 13 kann sich nur auf den Stadtteil bezogen zu der Problematik äußern, obgleich davon auszugehen ist, dass auch in anderen Stadtbereichen ähnliche Probleme bestehen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir diesen ungewöhnlichen Weg gehen – eine Alternative hierzu sehen wir bei der vorliegenden Dringlichkeit nicht.

Wir danken schon jetzt für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Begründung

Die Betreuung in gebundenen und durchrhythmisierten Ganztagszügen an Grundschulen muss dringend verbessert und die Zuständigkeiten zwischen Stadt München und Freistaat Bayern müssen unbedingt geklärt werden, um die ehrenamtlich tätigen Eltern zu entlasten sowie gleichermaßen die betroffenen Schülerinnen und Schüler besser zu betreuen.

gez. Angela Brändle, MdBA
Initiative

gez. Karin Vetterle
Fraktionssprecherin